

Hofrat Dr. Herrich-Schäffer †.

Durch den am 21. Januar 1903 erfolgten Tod Herrich-Schäffers hat unsere Gesellschaft eines ihrer ältesten ordentlichen Mitglieder verloren, das sich als langjähriger Kassier um die Vermögensverwaltung und Rechnungsführung derselben höchst dankenswerte Verdienste erworben hat.

Dr. Gustav Herrich-Schäffer wurde geboren zu Regensburg am 24. August 1836 als Sohn des 1874 verstorbenen Medizinalrates Dr. Aug. Herrich-Schäffer, des berühmten Entomologen. Schon als Knabe zeigte er die von seinem Vater ererbte Liebe zu den Naturwissenschaften und nahm eifrigen Anteil an den Exkursionen in die naturwissenschaftlich so interessanten Umgebungen seiner Vaterstadt. Als Studierender der Medizin bezog er die Universität Erlangen, promovierte 1859 und liess sich 1861 als praktischer Arzt in Regensburg nieder.

Im gleichen Jahre wurde er bereits Mitglied der kgl. botanischen Gesellschaft, sowie auch des zoologisch-mineralogischen Vereins, die ihn sofort zu ihrem Bibliothekar ernannten. 1871 zum Vorstände des zoologisch-mineralogischen Vereins gewählt, übernahm er gleichzeitig auch die Stelle eines Sekretärs der kgl. botanischen Gesellschaft, welche er 1875 mit demjenigen des Kassiers derselben vertauschte. Bis zu seinem Tode — volle 27 Jahre — hat er als solcher das Rechnungswesen unserer Gesellschaft mit erprobter Gewissenhaftigkeit und treuester Anhänglichkeit geleitet. Als edlem Menschenfreunde und hochgeachtetem Arzte wurde ihm im Jahre 1900 der Titel und Rang eines kgl. Hofrates verliehen. Er hat sich um unsere Gesellschaft wohl verdient gemacht und wird sie ihm stets ein treues Andenken bewahren.

Regensburg im Februar 1904.

Hofrat Dr. Fürnrohr.
